



Zur Geschichte unseres Gebäudes:

1871	Nach dem Sieg über Frankreich im Deutsch-Französischen Krieg 1871 will die bayerische Hauptstadt München eine große Siegesfeier veranstalten und drei Tage lang die Stadt illuminieren. Die Stadtväter rechnen aus, was dies kosten würde. Dann stellen sie fest: Soviel Geld für drei Tage auszugeben, sei nicht richtig. Das viele Geld sollte man sinnvoller ausgeben. So beschließen sie, das vorgesehene Geld für den Bau eines Waisenhauses zu verwenden.
1888	Für 420 000 Gulden wird das Kinderasyl in der Hochstraße errichtet.
1889	Das Haus wird gleichzeitig als Kinderasyl und als Schule genutzt.
1961	Das Haus heißt schon lange „Münchner Kindlheim“. Die Bewohner ziehen in ein neues moderneres Haus nach Nymphenburg.
1962	Stadtschulrat Dr. Fingerle stellt den Antrag, dass das Haus nunmehr mit Tagesheimklassen belegt werden soll.
1963	Am 3. September werden die ersten Tagesheimklassen eröffnet.
1973	Der Schulausschuss legt fest, dass der Schulsprengel auf das Schulgelände begrenzt ist und so Schüler aus dem ganzen Stadtgebiet aufgenommen werden können.
1985	Stadtschulrat Loichinger verfügt, dass kein neuer Anbau genehmigt wird, vielmehr soll das ganze Gebäude saniert werden.
1988	Die Bauarbeiten sind zum 25jährigen Jubiläum der Tagesheimschule nahezu abgeschlossen – bis heute sind wir eine richtig gute Schulfamilie, in der laufend neue Ideen entstehen für ein harmonisches, erfolgreiches Schulleben!

